

Dreikönigen

Kath. Pfarramt Dreikönigen Enge, Schulhausstrasse 22, 8002 Zürich,
Telefon 044 202 22 61, Fax 044 202 11 32, www.dreikoenigen.ch

Pfarrer:	Pater Julius Zihlmann	Portugiesenseelsorge:	Pater José Carlos Barroso
Seelsorge:	Olivier Walser	Sakristane:	Jesús Barrio, Daniel Häner
Katechese:	Rossella Dinkelmann Ute Leber	Sekretariat:	Rossana Bellusci, Denise Ursprung Di, Do und Fr 9.00–12.00/13.00–16.00 Uhr Mi 9.00–12.00/13.00–17.00 Uhr
Sozialdienst:	Marijan Markotic	E-Mail:	sekretariat@dreikoenigen.ch
Hauswart:	Robert Miljkovic		
Spitalseelsorge:	Ivan Machuzhak		



Gottesdienste

PFINGSTSONNTAG

Sonntag, 28. Mai

11.00 Eucharistiefeier, Pater Julius Zihlmann, Martin Stewen

Kollekte: Schweiz. Stiftung für Familie

14.30 Eucharistiefeier in Portugiesisch

DREIFALTIGKEITSSONNTAG

Samstag, 3. Juni

16.00 Ökum. «Fiire mit de Chliine», Kirche Dreikönigen

Sonntag, 4. Juni

11.00 Eucharistiefeier, P. Julius Zihlmann und Martin Conrad

Kollekte: Priesterseminar St. Luzi

14.30 Eucharistiefeier in Portugiesisch

WOCHENTAGS

Fr 2.6. 18.00 Eucharistiefeier

Mo 5.6. 19.00 Slaw.-byz. Gottesdienst

Mi 7.6. 10.15 Gottesdienst Im Ris

Do 8.6. 18.00 Fronleichnam

Fr 9.6. 18.00 Eucharistiefeier

GEDÄCHTNISSE UND LEGATE

So 28.5. 11.00 Katharina Calame

So 4.6. 11.00 Maria Schellenbaum
Martin Schellenbaum
August Schellenbaum
Josef Ulber

ÖKUM. «FIIRE MIT DE CHLIINE»

Samstag, 3. Juni, 16.00 Uhr

Kirche Dreikönigen



Wie haben eigentlich die Kinder damals Jesus erlebt? Seine Jünger wollten sie wegschicken. Das liess Jesus nicht zu. Er segnete sie. Davon erzählt die Geschichte im nächsten «Fiire mit de Chliine», zu dem wir alle Kinder von 0 bis ca. 6 Jahren mit ihren Familien herzlich einladen. Anschliessend sitzen wir bei einem Zvieri gemütlich zusammen.

Pfarrerinnen Gudrun Schlenk und Fiire-Team

Veranstaltungen

OBERSTUFENTREFF I UND II ERLEBNISTAG

Samstag, 3. Juni, 9.00–15.00 Uhr

Treffpunkt: Kirche Dreikönigen

ÖKUMENISCHE BEGEGNUNGEN: «HUMOR, EIN LEBENSELIXIER»

Dienstag, 30. Mai, 14.30 Uhr

Sankt Franziskus, Wollishofen



Brigitte Schanz, Erwachsenenbildnerin und seit 20 Jahren als Clownin unterwegs

Wünschen Sie sich für Ihren Alltag eine Prise oder eine grosse Portion Humor? Auf erfrischende Weise entführt Sie die Referentin, Brigitte Schanz und erzählt über die verschiedenen Facetten des Humors, wie der Blick für den Humor geschärft werden kann und warum uns der Humor beflügelt. Brigitte Schanz verbindet Theorie und Praxis auf heitere Weise.

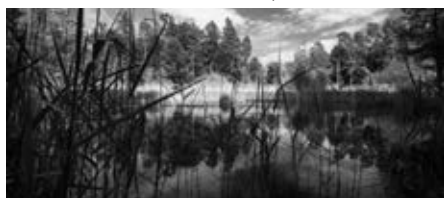
Text/Foto: U. Burrichter, St. Franziskus

ÖKUMENISCHE WANDERUNG: SEUZACH – GURISEE – DINHARD

Datum: Donnerstag, 1. Juni

Treffpunkt: 12.55 Uhr, Bahnhof Stadelhofen. Abfahrt: 13.05 Uhr, Gleis 3

SBB-Billett: 9-Uhr-Pass, Zeit: 2 Stunden



Mit der S11 fahren wir direkt nach Seuzach und wandern in nördlicher Richtung auf schönen Feldwegen bis zum Gurisee, wo wir eine Rast einlegen. Bitte ein kleines Picknick mitnehmen (kein Feuer), da kein Restaurant am Ende der Wanderung. Nach der Rast gehen wir weiter nach Dinhard und nehmen den Zug zurück nach Zürich. Je nach Wetter, Sonnenschutz mitnehmen.

Foto und Text: Anna Münch-Cobos

«LANGE NACHT DER KIRCHEN» IN DREIKÖNIGEN AM 2. JUNI

Mit Emmaus-Jüngern unterwegs

An diesem Abend besinnen wir uns auf die Emmaus-Jünger, die unterwegs sind von Jerusalem nach Emmaus und zurück. Ihre Träume von einer friedlichen und gerechten Welt sind zerstört, ihre Hoffnungen auf eine bessere Zukunft sind zunichte gemacht worden. Ratlos, enttäuscht und verbittert verlassen sie die Stadt Jerusalem und gehen nach Emmaus. Symbolisch steht Emmaus für einen Ort ohne Perspektive und ohne Rückkehr. Was bedeutet: Sie haben total resigniert, aufgegeben, kapituliert. Jesus schliesst sich ihnen an und geht einfach den Weg mit ihnen. Er begleitet sie, hört ihnen aufmerksam zu, kommt mit ihnen ins Gespräch. Ihre Reaktion und ihre Verbitterung kann er nur zu gut nachvollziehen.

Nach einer ganzen Weile, fast zögerlich, kommt die grosse Wende: Sie bitten diesen «Fremden»: «Bleib doch bei uns; denn es wird bald Abend, der Tag hat sich schon geneigt.» Erst beim Brotbrechen gehen ihnen die Augen auf: Sie erkennen den auferstandenen Jesus. Dieses Erkenntnis gibt ihnen wieder die Kraft und den Mut, um noch einmal nach Jerusalem zurückzukehren und ihren Glauben zu bezeugen.

Die Geschichte der Emmaus-Jünger hat viele Parallelen mit der «Langen Nacht der (Katholischen) Kirche» im wahrsten Sinne des Wortes. Die Träume und die Hoffnungen vieler Gläubigen sind durch Missbrauchsskandale zerstört worden, die ganze Glaubwürdigkeit der Kirche steht auf dem Spiel.

An diesem Abend laden wir Sie herzlich ein, sich mit uns gemeinsam auf den Weg zu machen, um den Auferstandenen aufzusuchen. Mit thematisch ausgewählten Texten, mit Gospelgesang und mit dem Gebet in Stille wollen wir uns auf die wesentlichen Fragen besinnen: Was/wer trägt, hält und prägt mich/uns im Leben? Was/wer ist die Kirche? Kehre ich ihr auch den Rücken, oder «brennt mein Herz» immer noch beim Brotbrechen? Bleibe ich standhaft und zuversichtlich, obwohl vieles auf einen Untergang hindeutet? Marijan Markotic

MITTAGSTISCH FÜR ALLEINSTEHENDE

Montag, 5. Juni, 12.00 Uhr, Pfarreisaal

Unkostenbeitrag Fr. 10.–

Anmeldung bitte bis Freitag, 12.00 Uhr